

## **Schock in Kufstein: 13-Jähriger bei Schulschlägerei verletzt!**

Körperliche Auseinandersetzung zwischen 13-Jährigen in Kufstein: Schüler verletzt, Polizei sucht Zeugen.

**Kufstein, Österreich** - Am Freitagnachmittag, dem 4. April 2025, kam es vor einer Mittelschule in Kufstein zu einem alarmierenden Vorfall. Gegen 14:45 Uhr verletzte ein 13-jähriger Schüler seinen Altersgenossen an einer Bushaltestelle in der Nähe der Schule schwer. Der Täter schlug dem anderen Schüler mehrere Male ins Gesicht, gegen den Hals, den Rücken und den Bauch. Zudem bedrohte er sein Opfer während der körperlichen Auseinandersetzung. Danach floh der tatverdächtige Schüler in Begleitung eines Freundes vom Tatort. Das Opfer musste sich anschließend in ärztliche Behandlung begeben, die Schwere der Verletzungen ist derzeit unbekannt. Die Polizei wurde sofort informiert und ermittelt nun in dem Fall, während sie gleichzeitig nach Augenzeugen sucht, die den Vorfall beobachtet haben könnten.

Die Situation ereignete sich auf einer belebten Straße, was bedeutet, dass mehrere Passanten möglicherweise den Vorfall mitbekommen haben. Die Polizeiinspektion Kufstein bittet daher alle, die Informationen zu dem Geschehen haben, sich unter der Telefonnummer 059 133/7210 zu melden.

### **Hintergrund zu Gewaltprävention**

Dieser Vorfall wirft erneut ein Licht auf die Problemstellung der Gewalt unter Jugendlichen. Das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** arbeitet aktiv an

Strategien zur Prävention von Kinder- und Jugendkriminalität. Es stellt fest, dass die Mehrheit der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nur einmal polizeilich in Erscheinung tritt. Nur 5-10% begehen wiederholt schwerwiegende Straftaten, oft ausgelöst durch komplexe Problemlagen wie soziale Benachteiligung und Gewalterfahrungen.

Die Prävention hat sich in den letzten 20 Jahren sowohl qualitativ als auch quantitativ weiterentwickelt. Zahlreiche Konzepte wurden etabliert, um Kinder- und Jugendkriminalität zu vermeiden. In diesem Kontext ist es wichtig, dass Schulen, Polizei und Jugendhilfe eng zusammenarbeiten, um solche Vorfälle wie in Kufstein frühzeitig zu erkennen und zu verhindern.

Der Vorfall in Kufstein zeigt die dringliche Notwendigkeit solcher präventiven Maßnahmen auf. Gewaltprävention muss ein zentrales Anliegen der Gesellschaft bleiben, um die Sicherheit und das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen zu gewährleisten.

| Details          |  |
|------------------|--|
| <b>Vorfall</b>   | Körperverletzung   |
| <b>Ort</b>       | Kufstein, Österreich   |
| <b>Verletzte</b> | 1  |
| <b>Quellen</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a></li><li>• <a href="http://www.bmfsfj.de">www.bmfsfj.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**